



- www.arbeitsschutz-schulen-nds.de - Psychosoziale Themen - Was können wir als Kollegium tun? - Gefährdungen und Maßnahmen

Maßnahmen

Für Betroffene von Mobbing hat sich Folgendes bewährt:

- Deeskalation (frühzeitig selbst aktiv werden und ein klärendes Gespräch mit dem Mobbenden oder der Mobbenden führen)
- Verbündete im Kollegium suchen
- Beweissicherung (Zeugen ausmachen und wesentliche Vorfälle schriftlich dokumentieren)
- sich selbst entstressen durch Entspannung und Ablenkung
- externe Hilfe bei Mobbing Beratungsstellen suchen

Für Betroffene von Mobbing wirkt konfliktverschärfend:

- das Führen eines umfangreichen Mobbingtagebuches trägt nicht zur Entstressung oder Lösungsfindung bei

Für Schulleitungen sind folgende Ansatzpunkte als Prophylaxe gegen Mobbing sinnvoll:

- Ein gutes **Konfliktmanagement**, um die bestehenden Konflikte konstruktiv zu bewältigen, das heißt Verlierer-Gewinner-Situationen zu vermeiden (siehe dazu auch Konflikte).
- Eine gezielte Bestandsaufnahme der **Arbeitsverteilung** im Kollegium mit dem Ziel, Ungerechtigkeiten abzubauen und transparente Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zu definieren.
- Eine Schulkultur **basierend auf Respekt, Toleranz und Wertschätzung** im Umgang mit allen an Schule Beteiligten im Leitbild der Schule zu verankern und zu leben.
- Die Schulleitung und die Personalvertretung unterstützen die Kultur der Wertschätzung durch ein **konstruktives Beschwerdemanagement**.
- Durch **Informationsveranstaltungen und Fortbildungen** alle Beteiligten sensibilisieren für die Auswirkungen von Mobbing.
- Eine **Dienstvereinbarung zum fairen Verhalten** in der Schule beschließen.

Angebote der NLSchB

Die Arbeitspsychologie bietet betroffenen Lehrkräften Einzelgespräche an und die Moderation von Gruppengesprächen.

Artikel-Informationen

24.08.2021

Kurzlink

www.aug-nds.de/?id=345

E-Mail an Redaktion